

Einladung zum Brown Bag-Lunch

Digitale Souveränität: Welche Digitalisierung wollen wir für die Schweiz?

Ein Anlass des Vereins eGov-Schweiz von Donnerstag, 17. September 2026
Ironforge Consulting AG, Thunstrasse 164, 3074 Muri b. Bern

Der Brown Bag-Lunch bietet eine Gelegenheit, sich bei einem informellen Snack über wegweisende Technologien und ihre praktische Anwendung im öffentlichen Sektor auszutauschen.

**«Digitale Souveränität bedeutet, als Staat über die erforderliche Kontroll- und Handlungsfähigkeit im digitalen Raum zu verfügen, um die Erfüllung staatlicher Aufgaben sicherzustellen.»
So schreibt es der Bundesrat in seinem Bericht vom November 2025. Doch was bedeutet diese Definition konkret für Verwaltung, Unternehmen und Zivilgesellschaft?**

Die aktuelle geopolitische Lage macht deutlich, wie wichtig die staatliche Kontroll- und Handlungsfähigkeit ist, gerade im digitalen Bereich. Einflussnahme durch ausländische Bots oder Angriffe auf kritische Infrastrukturen zeigen, wie konkret digitale Souveränität betroffen ist.

Auch Navigationssatellitensysteme sind für Bereiche wie Stromwirtschaft und Banken zentral. Von den vier gebräuchlichen Standards (GPS, Galileo, GLONASS und BeiDou BDS) kann die Schweiz jedoch nur einen kontrollieren. Ein Ausfall hätte schwerwiegende Folgen.

Digitale Souveränität entsteht dort, wo echte Risiken verstanden werden und Staat, Unternehmen und Bevölkerung handlungsfähig bleiben. An den hierfür kritischen Schnittstellen muss die Schweiz strategisch Resilienz aufbauen, angefangen bei den wirklich entscheidenden Dingen.

Digitale Souveränität bedeute aber auch, die Digitalisierung nicht nur defensiv anzugehen, sondern sie proaktiv und nach den eigenen Überzeugungen zu gestalten. Dazu gehören auch grundlegendere Fragen: Wem soll die Digitalisierung nützen? Zu welchen Zwecken sollen wir sie einsetzen? Wer soll die nötige Datengrundlage kontrollieren?

Die Debatte um den Umgang mit künstlicher Intelligenz verdeutlicht, wie wichtig diese Fragen sind. Es braucht einen gemeinsamen Prozess der Meinungsbildung, damit die Schweiz ihre Position festlegen und stärken kann.



Jonas Bärtschi ist Geschäftsführer der Swiss Data Alliance, eines Think Tanks zur Förderung des Schweizer Datenökosystems. Er arbeitet zudem als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Berner Fachhochschule. Die Swiss Data Alliance informiert die Politik über Daten- und Digitalisierungsvorhaben der öffentlichen Verwaltung und erarbeitet Konzepte, die zum Verständnis und zur Resilienz des Datenökosystems beitragen. Die Swiss Data Alliance finanziert sich über Stiftungen, Mitgliederorganisationen und punktuelle Projektarbeiten.

Eckpunkte der Veranstaltung

Impulsreferat:	Jonas Bärtschi, Geschäftsführer der Swiss Data Alliance
Datum:	Donnerstag, 17. September 2026
Zeit:	Eintreffen: ab 11.45 Uhr Beginn Referat: 12.00 Uhr
Ende der Veranstaltung:	13.30 Uhr
Ort:	Ironforge Consulting AG, Thunstrasse 164, 3074 Muri b. Bern, www.ironforge.ch
Brown Bags:	Werden offeriert (bei der Anmeldung bitte angeben, ob ein Vegi-Bag gewünscht wird)

Anmeldung: Bis am 10. September 2026 über diesen **Link**.